

Illustrierte Wochenbeilage der Schlesischen Zeitung



Umzug in China



Die neuen Reichsminister

Die Neubildung der Reichsregierung ist nach langen Verhandlungen nunmehr zum Abschluss gekommen. — Im Auftrage des Reichspräsidenten von Hindenburg ist es dem Reichskanzler Dr. Marx gelungen, eine bürgerliche Mehrheitsregierung aufzustellen, an der neben dem Zentrum die Deutschnationalen, die Deutsche Volkspartei, sowie die Deutsche und Bayerische Volkspartei beteiligt sind. — Nebenstehend zeigen wir einige Bilder der neuen Minister. Die Bilder der Minister des Innern und der Justiz folgen in nächster Nummer. Die im Amt verbliebenen Minister Dr. Marx (Ztr.), Dr. Stresemann (D.Vp.), Brauns (Ztr.), Dr. Curtius (D.Vp.), Wehler (bisher Demokrat. Partei) haben wir bereits früher im Bild veröffentlicht.



Der neue Verkehrsminister, Dr. h. c. Wilhelm Koch (geb. 1877), der seit 1919 deutschnationaler Reichstagsabgeordneter ist. — Er ist seit geraumer Zeit in der evangelischen Arbeiterbewegung tätig. Transocean

Zum Reichspostminister wurde der Münchener Staatssekretär Dr. Schöbel (geb. 1886) ernannt. (Bayr. Volkspartei) Reiter & Co.

Transocean

Das Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat der Rittergutsbesitzer Martin Schiele (geb. 1870) übernommen. (Er gehörte als deutschnationaler Reichsminister dem Kabinett Luther an.)

Transocean

Das Finanzministerium übernahm der bisherige badische Finanzminister u. Staatspräsident Dr. Heinrich Köhler (geb. 1878), der bereits 1920 als Nachfolger Wirths das Finanzministerium leitete. — (Zentr.)



Der bekannte deutsche Ägyptologe Prof. Ludwig Borchardt (links) wurde von der ägyptischen Regierung gänzlich ungerechtigt beschuldigt, die nebenstehend abgebildete Ausgrabung, Kopf der Königin Nefretete, unrechtmäßig nach Deutschland gebracht zu haben. Die weiteren Ausgrabungen in Tell-el-Amarna sollen ihm bis zur Schlichtung des Streitfalles unterlag sein. Die wertvolle Büste steht im Ägyptischen Museum in Berlin. Phot. Reiter



Bild rechts: Generalleutnant von Fischwitz, der neue Oberbefehlshaber des Reichswehrgruppenkommandos 1, Berlin. Presse-Photo



Zum 80. Geburtstag des Nestors der Breslauer Bühnenkünstler Oskar Will, am 6. Februar 1927

Bild links: Oskar Will als „Wiesede“ im „Weißen Röhl“

Bild rechts: Oskar Will Photos L. Klett, Breslau



Bild rechts: Arthur Mund-Halberstadt, mehrfacher deutscher und österreichischer Meister, Europameister im Kunstspringen, beabsichtigt an den vom 5. bis 8. April dieses Jahres in Chicago stattfindenden amerikanischen Schwimm-Meisterschaften teilzunehmen und dort den Weltmeistern im Kunstspringen gegenüberzutreten. Phot. Garber



Die bekannte Pädagogin Frau Dr. Maria Montessori hält sich für mehrere Monate in Deutschland auf und leitet in Berlin Ausbildungskurse für Kinderhortnerinnen. Graundenz



Anlässlich des 125-jähr. Bestehens der staatlichen Impfanstalt in der Reichshauptstadt wurde nebenstehende Münze geprägt. Sie wird an alle Kinder ausgehändigt, die sich in diesem Jahre dort der gezielten Impfung unterziehen müssen.

Ober: Vorderseite Rechts: Rückseite Phot. Graundenz



Bild rechts: Eine Vollblut-Indianerin auf der Bühne. Die Indianer-Prinzessin Ar-Ra-Wa-Ra tritt ausgereist in Deutschland als Sängerin und Tänzerin auf. Zehrer



Vierter Schlesischer Junglandbundtag verbunden mit dem zweiten Schlesischen Reiterstage am 25. Januar in der Neuen Börse in Breslau. Phot. Paul Ulrich, Breslau



Ein seltener Fund. Bei den Hafenerweiterungsbauten in Wessentkirchen (Rheinland) wurde durch Prof. Dr. Wegner (Univ. Münster) das vollständige Skelett eines Mammuts ausgegraben. Unser Bild zeigt den zum Transport in Gips gefüllten über sechs Zentner schweren Schädel. Die Stoßzähne sind abgenommen. Phot. Vange



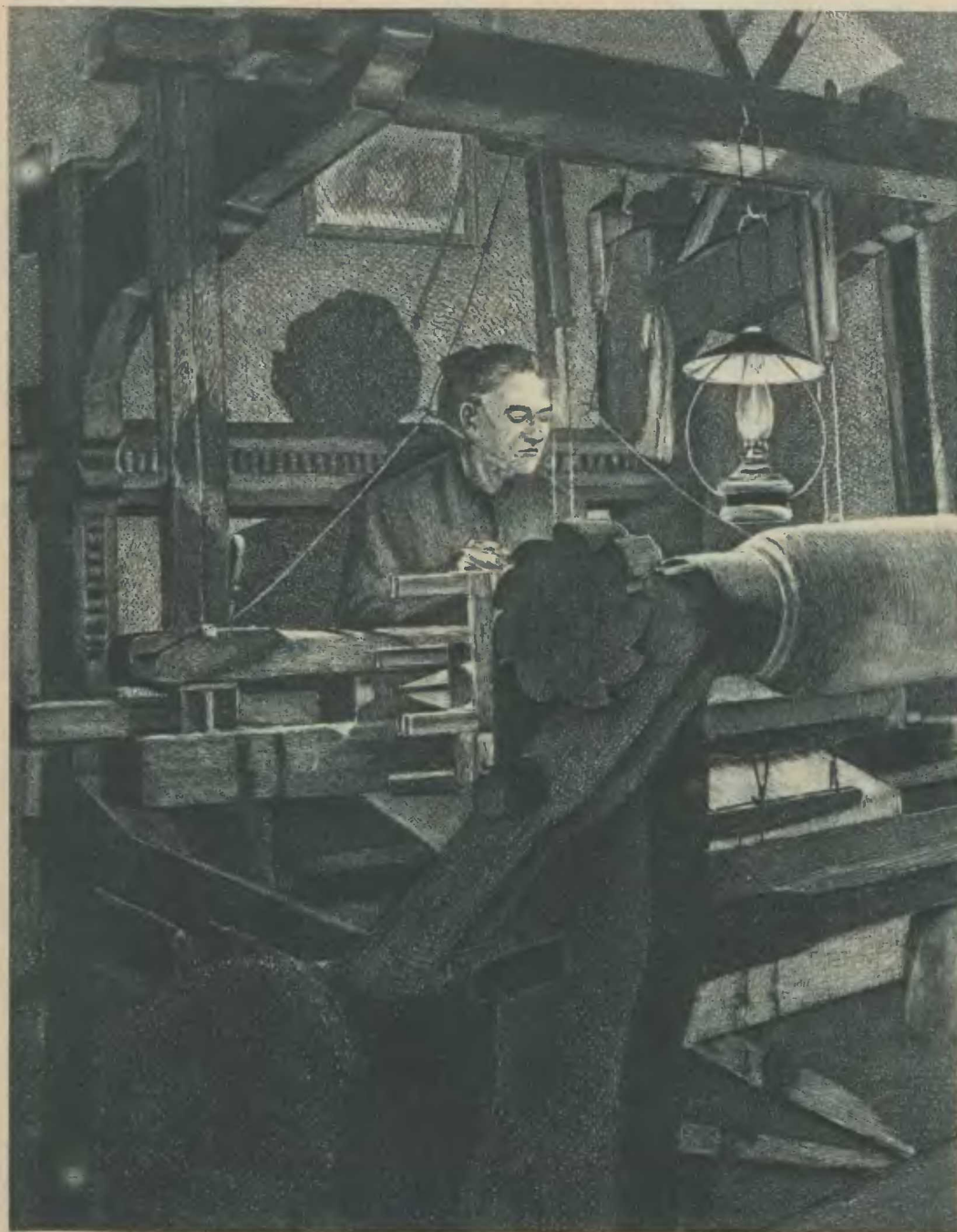
Die kriegerische Lage in China spitzt sich immer mehr zu. Wer beim Plündern angetroffen wird, wird hingerichtet. — Eine öffentliche Hinrichtung



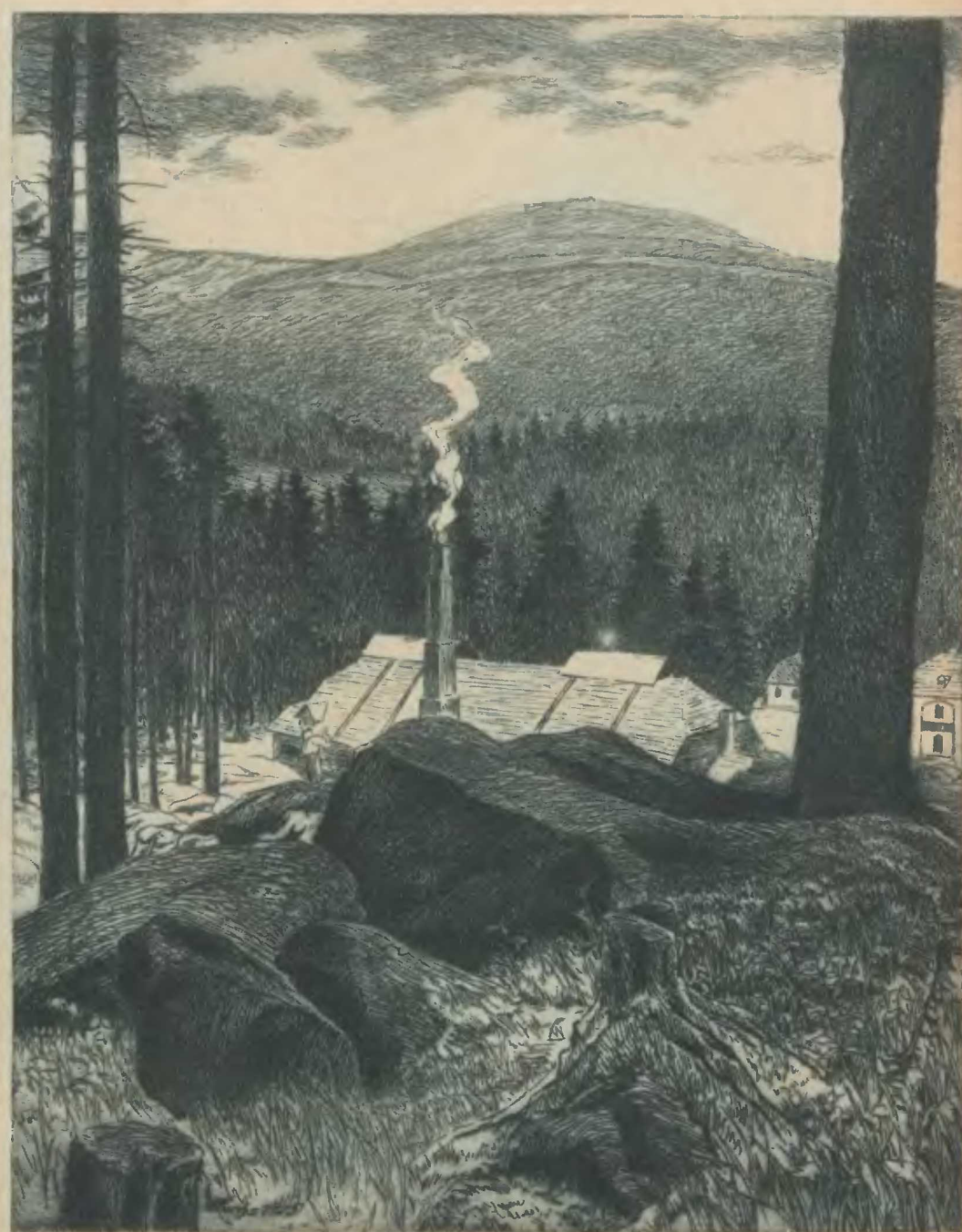
Eine praktische Einrichtung bei der Leipziger Straßenbahn. Ein Wagen zum Verlauf von Monats- und Wochenkarten, der in allen Stadtteilen verkehrt. Presse-Photo



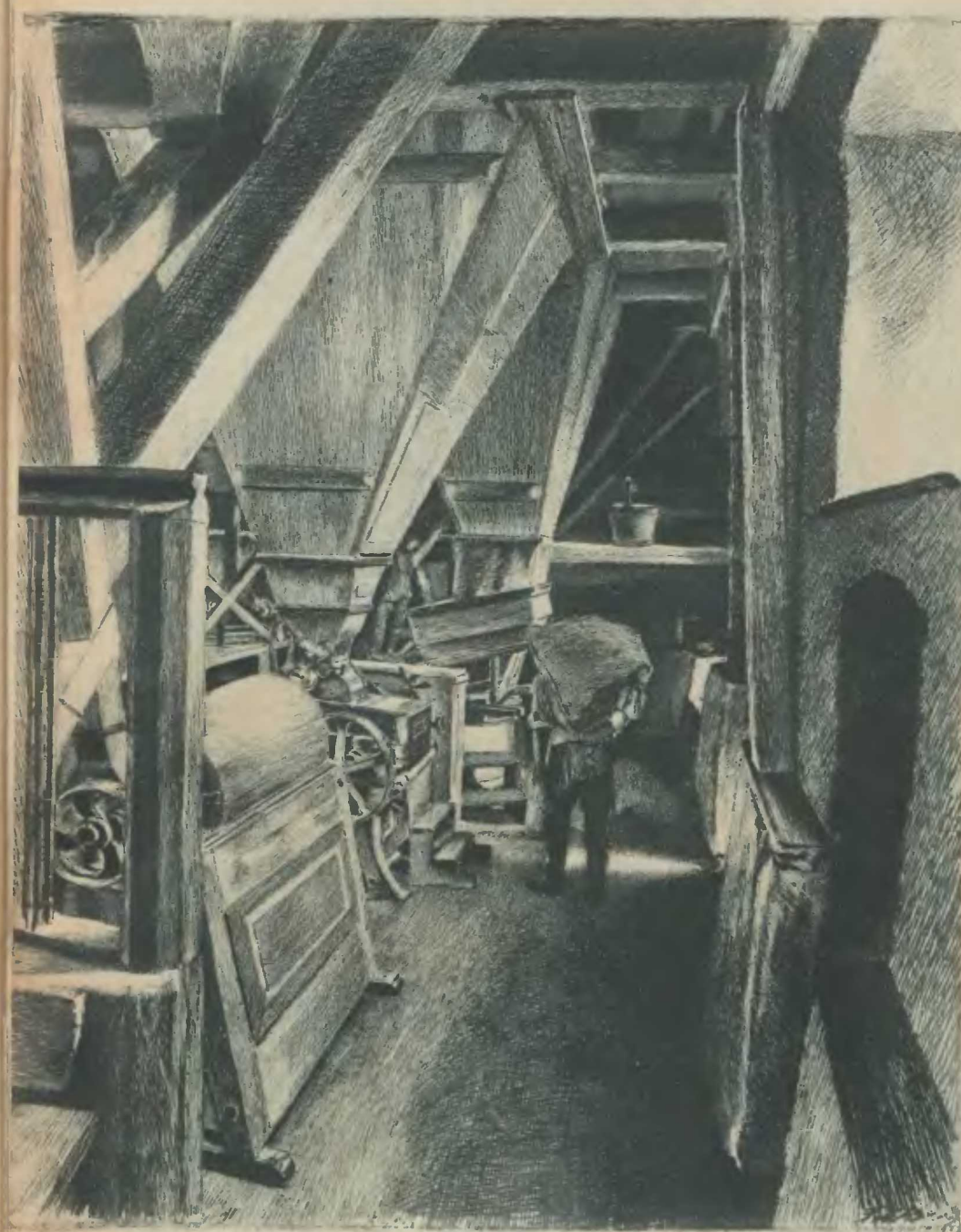
Zu den Truppentransporten Englands nach China: Einschiffung in Portsmouth. (England und China sind Völkerbundsmittglieder!) Fotoatlant



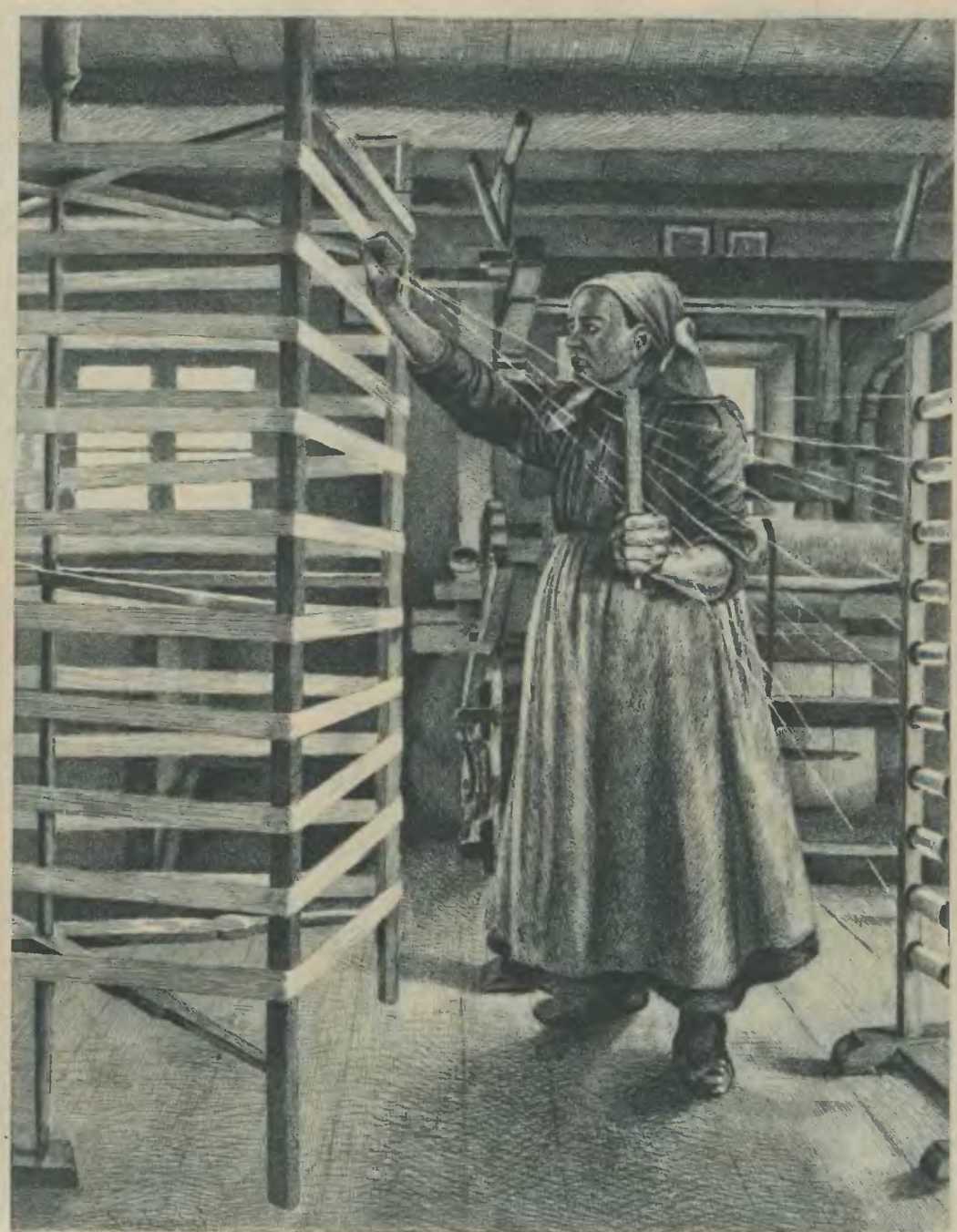
Am Webstuhl



Die Glashütte



Innere einer Mühle



Beim Echern

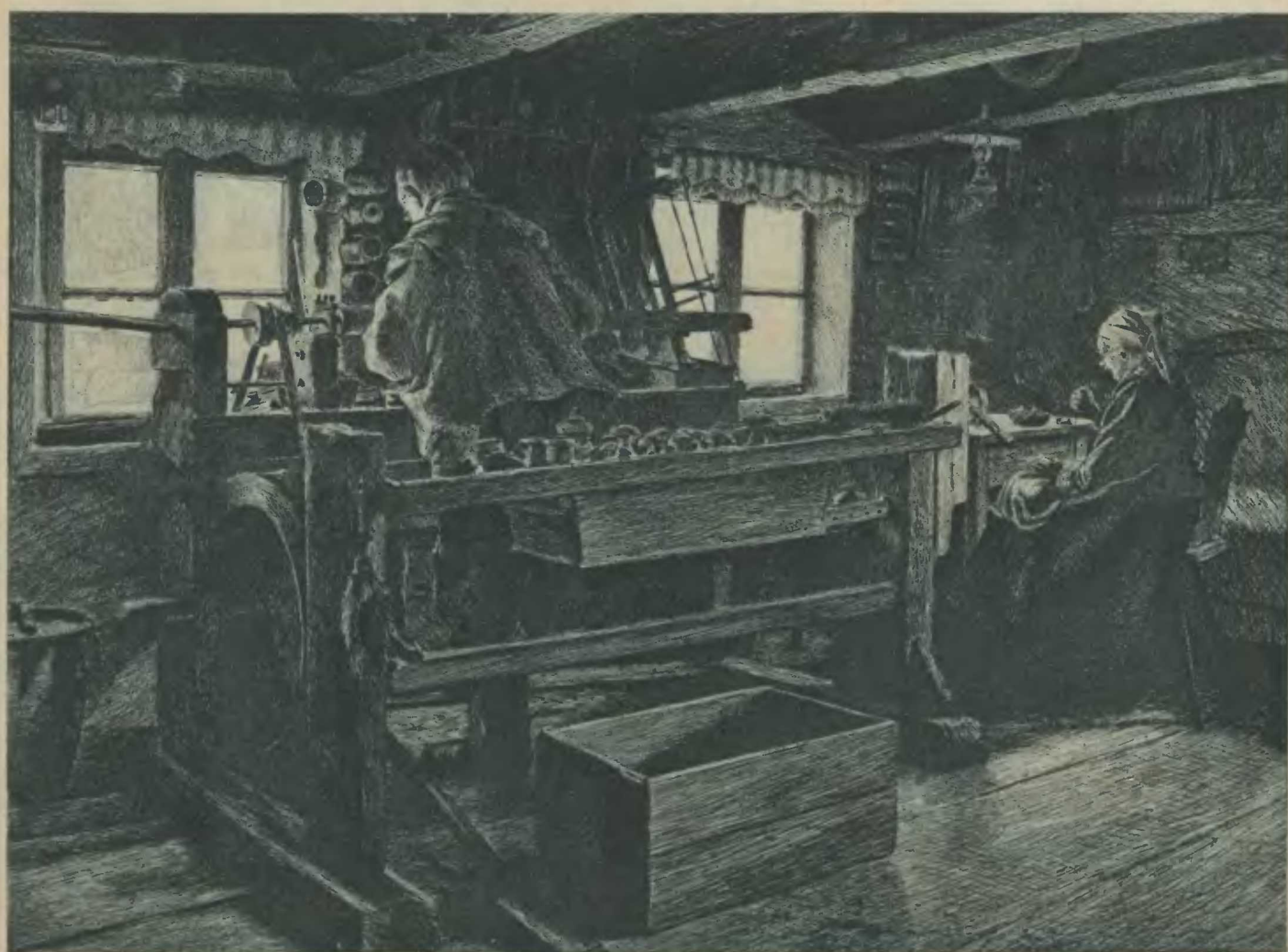
Den Titel „Schlesisches Bergvolf“ tragen sechs Foliomappen mit zusammen 157 Radierungen, die Erich Fuchs, der jetzt in Hain im Riesengebirge lebt, seit 1908 an Ort und Stelle geschaffen hat. Die einzelnen Mappen haben folgende Benennung: „Schlesisches Dorf“, „Schlesische Spinn- und Webstube“, „Das häusliche und Berufsleben“ (zwei Teile), „Schlesische Glashütte“, „Gestalten und Typen“. Aus fast jeder dieser Mappen bringen wir ein oder mehrere Beispiele, die

Schlesisches Bergvolf

Radierungen
von Erich Fuchs

zeigen, mit welcher Liebe sich der Künstler in seinen Stoff verient hat. Sein ganzes Radierwerk ist gewissermaßen ein Bekenntnis der Liebe zu schlesischem Land und schlesischen Leuten.

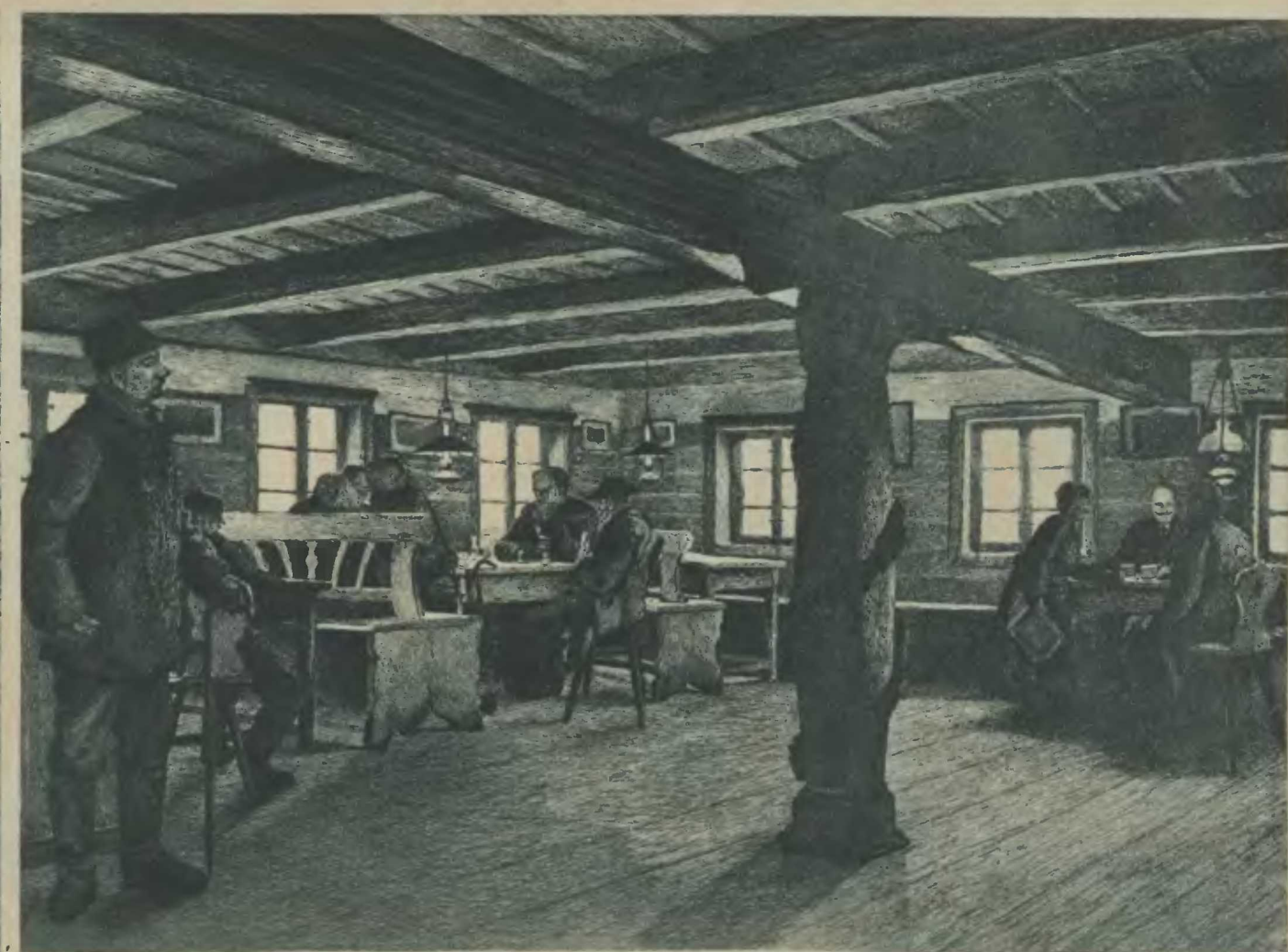
Die Mappen sind große Seltenheiten, denn es existieren davon nur zwanzig Exemplare, die größtenteils vergriffen sind. Die Platten aber sind vernichtet, um einen Neudruck unmöglich zu machen.



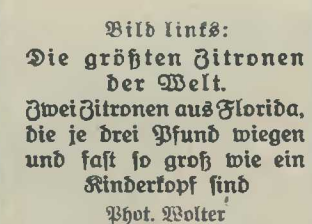
Der Drechsler



Talblick



Im Kretscham



Heinrich Imhofen Wien!

Deutsche Dichterstätten



Doppel-Quadrat-Rätsel

Die Buchstaben
 Feldern sind so zu ver-
 dakt die wogereichte
 fenstrecten gleich
 Wörter folgender Be-
 ergebn
 1. russ.
 2. russ.
 name,
 sucher,
 teil, 5.
 Eigen-
 6. grie-
 Etage
 7. 30-

A	A	A	A
D	D	E	E
E	E	E	E
G	G	I	I
		I	I
		I	I
		I	K
		N	N
		N	N
		N	N
		N	R
		S	T
		T	W

Dr.

Änderungsaufgabe

Haſe, Eiſe, Angel, Gaſt, Welle, Aber, Viter,
Gran, Wurm, Fid, Gang.

Vorſtehende Wörter ſind durch Änderung ihres
Anfangsbuchſtabens in andere zu verwandeln.
Die neuen Anfangsbuchſtaben nennen alſodann
einen deutſchen Sportſmann. R. v. W.

Silbenrätsel

an — an — aus — bach — bus —
 dich — e — fach — land — len — na —
 — re — rol — rung — run — schaf —
 — schlick — sicht — ter — te — zu —
 — va — ze. Aus diesen Silben
 sollen 10 Wörter von der ge-
 wünschten Bedeutung geformt
 werden. Die ersten Silben
 ergeben im Zusammenhange
 gelesen ein Wort aus einem
 bekannten Schillerwerke. Im
 fünften Wort ist zur ersten Silbe
 noch ein weiterer Buchstabe hin-
 zuzunehmen.

Wörter:

Kreuzworträtsel

Einst und jetzt

Früher suchte man sich erst eine Braut, dann eine Aussteuer und schließlich eine Wohnung.
Heute kauft man seiner Tochter am besten zunächst eine Wohnung, setzt die Möbel darcin, das Mädchen dazu und meldet diesen Vorgang dem Wohnungsamt. Dann wird man alle Drei sofort los.
(E. v. O.)

Daher der Name

Wer hat denn gestern bei euch im Geschäft so einen Mordstrich gemacht?" — „Das war Herr Schnidelsbach, der stille Teilhaber der Firma.“ Jgl.

Besuchstartenrätzel

Emil Delert
Gern

Aus der Schule

Lehrer: „Merkt euch eines! Nichts kaufen, wenn ihr kein Geld habt; sonst habt ihr Schulden! Wenn ich mir zum Beispiel eine neue Hose kaufe und bezahle sie nicht, was habe ich dann?“
Schüler: „Eine Pumphose!“ M. Hoe.

O'qish uchun tavsiya qilinadigan Adabiyotlar:

Geographisches Zahlenrätzel: Wolgast.
 Unbrien, Amoges, Unnam, Keine, Cenua, Eiger,
 Trent, Tunis = Groningen.

Besuchskartenrätsel: Buchdruckereibesitzer.
Silbernrätsel: 1. Pisa, 2. Otter, 3. Diane,
4. Arno, 5. Rain, 6. Cleve, 7. Goldap, 8. Masur,
9. Drene, 10. Aino — Pola Reari. Ista Nielsen.

~ Eine Südseeidylle ~



Eine junge melanesische Schönheit mit kurzem gekräuseltem Haar, durch das eine Spielschnur gewunden ist

Zu dem schwersten Verlust, den Deutschland an seinen Kolonien erlitten hat, ist unbedingt die aus nahezu 200 Inseln zusammengesetzte Gruppe des Bismarckarchipels zu rechnen, die jetzt unter das Mandat von Australien gestellt worden ist und gegenwärtig den Namen Southern Pacific Islands trägt. Die Bewohner der Inseln werden Melanesier genannt, zu denen auch die Papua's von Neu-Guinea hinzukommen, die sich durch besondere Rassen-schönheit und eine höhere Intelligenz vor den anderen auszeichnen.

Die Südseebewohner sind ein sehr farbenfrohes und auch kunstsinnesvolles Volk, die ihre Handfertigkeiten besonders in der Herstellung von Armbändern, Fußspangen, dem Wirken

bunter Stoffe verraten. Zwar stellen die Bewohner dieser Inseln keine allzu großen Ansprüche an die Bekleidungskunst. Nackte Eingeborene, namentlich unter der Kinderwelt, sind dort sehr häufige Erscheinungen, nur die Mädchen tragen eine Lendenschürze, die wie das Bild zeigt, aus einem Umhange von langem Gras und Bananenblättern, besteht.



Uferweg auf Neupommern, von den Eingeborenen durch einen Palmenhain angelegt

Wendung auf der Flucht ihren Verfolgern zu entziehen. — Die Inseln sind in ihrem Innern mit einer mehr oder minder üppigen Vegetation ausgestattet. Zur hauptsächlichsten Vertreterin der Pflanzenwelt gehört die Kokospalme, die sich in dichten Wäldern von der Küste bis zu den Füßen der feuer-speienden Berge, die auf jenen Inseln vorkommen und häufig langanhaltende Erdbeben verursachen, hinziehen. Durch die Bemühungen der Missionare ist man endlich daran gegangen, die Frucht der Kokospalme gewinnbringend zu handhaben.

Schon vor dem Kriege waren bereits Tausende von hektaren Kokospalmen durch deutsche Pflanzler angelegt worden. Die Kokospalme trägt erst im 8. Jahre Frucht und erreicht im 15. Jahre ihre höchste Tragfähigkeit, während ihre Lebensdauer auf 30 bis 40 Jahre bemessen ist. Die Einwohner klettern mit einer besonderen Behendigkeit unter Zuhilfenahme einer Schlinge zur Krone der Palme, wo die Palmsäcke ansetzen und hauen mit einem Messerhieb die Frucht vom Büschel. Der Kern wird ausgestochen und getrocknet, dann nach Europa versandt, wo die Margarine-Industrie ihn verwertet. Bekanntlich hat die Kokospalme auch einen köstlichen Saft, der dem Baumstamm entzogen wird und sehr berauschend wirkt, der einzige Alkohol, den eigentlich der Südseeinsulaner kennt, dessen Gebrauch aber von der Regierung streng

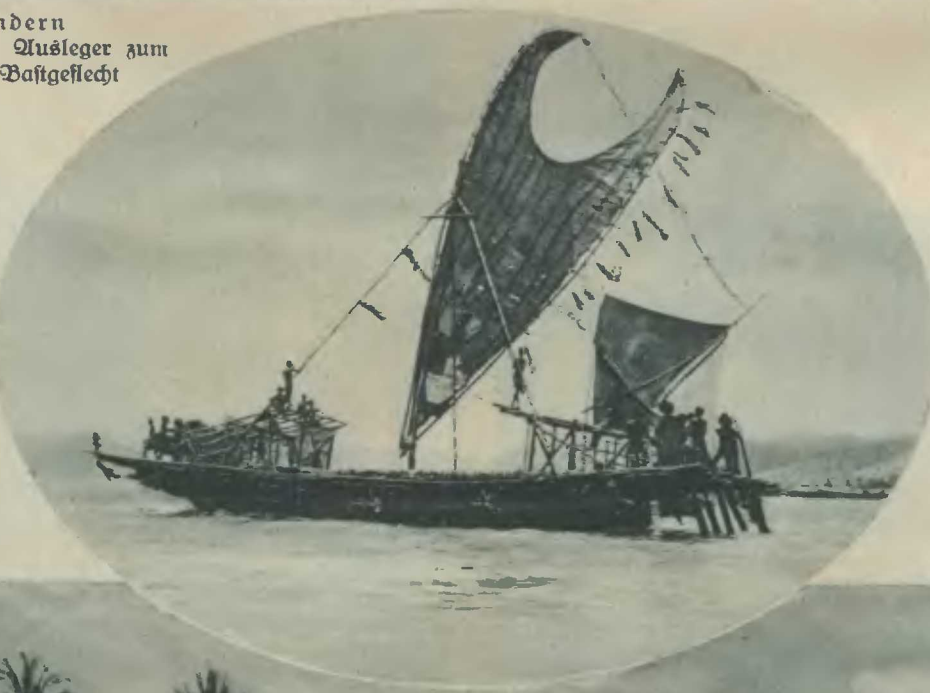


Missionarsschwester mit Papua-Kindern
Im Obal: Eingeborenen-Segelboot mit Ausleger zum Verhindern des Kenterns und Segeln aus Baftgeflecht

Auch ist der Einfluss der Missionare, die auf jener Inselgruppe schon über eine Generation hinaus wirken, nicht zu verkennen. Gerade in der Gewöhnung der Eingeborenen an eine leichte, teilweise Bekleidung des Körpers, die Gewöhnung an eine geregelte Arbeit, an Acker-, Garten-, Wohnungs-, Wegebau sowie Viehzucht, gehört zu den schönsten Erfolgen, die die christliche Kultur in den Südseeinseln errungen hat.

Die Sprache der Insulaner ist das Melanesische und Papuanische, Sprachen, die oft sehr voneinander verschieden sind. Als Verständigungsmittel aber mit den Europäern gilt gewöhnlich das „Pidgin-Englisch“.

Die Bewohner der Inseln sind alle mehr oder weniger Seefahrer, und sie verstehen es ausgezeichnet, mit ihren Kanus sich auch bei erregter See über dem Wasser zu halten und mit Hilfe eines Bootauslegers das Amtippen zu verhindern. Die Boote sind vielfach Einbäume, d. h. ausgehöhlte Baumstämme. Die Seefahrt ist dort nicht ungefährlich wegen der zahllosen Riffs und Korallenflüssen, aber auch wegen der zahllosen Seeräuber, die die kleinen Boote häufig angreifen. Dazu gehören vor allen Dingen die gefährlichen Hai'sche. Weniger gefährlich, aber immer noch gefährlich genug sind die Südseetropikale, die Alligatoren, die außerordentlich behende nicht nur im Wasser, sondern auch am Lande sind und die Eingeborenen häufig bis weit in das Innere verfolgen, bis diese es mit Geschick verstehen, sich durch eine glückliche



Ein Papuamädchen von Hanuabada mit typischem Krauskopf. Sie trägt ein Wassergefäß aus Kürbis und Arm- und Fußspangen aus Baftgeflecht

unterjagt ist, weil durch dessen Gewinnung der ganze Bestand der Bäume bedroht ist. Außer der Kokospalme hat auch der Eufasypusbaum durch die Missionare besondere Verbreitung gefunden. Er dient meistens als Ruhholz, und zahlreiche Eingeborene arbeiten in den Sägewerken der Weißen, die das erarbeitete Holz hauptsächlich für Wohnbauten gebrauchen.

Was sonst die dortige Tier- und Pflanzenwelt noch bietet, ist längst nicht alles erforscht, da es noch große Inseln gibt, die den Weißen nur von der Küste her bekannt sind, aber deren Inneres noch vollkommen unbekannt ist, weil noch kein Fuß eines Europäers dahin vordringen ist.

Sonderbericht für unsere Beilage von Dr. Knecht mit sechs Sonderaufnahmen



Vor einer Missionsstation in Neupommern. Am Ufer Bootsunterstand